

Sich ergänzen, statt Grenzen zu setzen:

Hitzacker Dorf

Europa wird anders, wir freuen uns drauf.

Gemeinsam mit Euch planen wir ein „Dorf“ für insgesamt 300 Leute in Hitzacker. Es gibt hier ein Baugebiet, wo sich Leben und Arbeiten gut verbinden lässt. Unsere Idee ist, dort zusammen verschieden große, bezahlbare Mietwohnungen auf Gemeinschaftsland, kleine Gewerbeeinheiten, essbare Gärten und vieles mehr aufzubauen.

Dafür suchen wir noch Menschen unterschiedlicher Herkunft, die auf dem Land, stadtnah leben möchten.

Wir sprechen junge Familien und Ältere, allgemein Menschen an, die Lust haben, so eine „Dorfgemeinschaft“ mitzugründen und dort Wurzeln zu schlagen.

Im Mai pflanzen wir die ersten Bäume, dann fangen wir mit dem Bauen an. Zuerst ein Gemeinschaftshaus und eine Halle, wo wir die 20 – 30 Wohnhäuser bis 2017 gemeinsam, mit Anleitung bauen können.

Begleitend zu den Bauarbeiten wollen wir Ausbildungsangebote wie Deutschkurse, Kompetenzen in Baufragen und Hilfen bei Gewerbeegründungen machen.

Dieses Projekt soll ein Modell für das neue Europa der vielfältigsten Kulturen werden.

Wir finden, die Zeit ist reif gemeinsam konkrete Schritte zu gehen und laden Euch ein, mit uns zusammen zu überlegen, wie wir uns unsere Zukunft lebenswert gestalten.

Mehr Infos kriegt ihr hier:

<http://zufluchtwendland.de/projekt-interkulturelles-generationendorf/>

Am 28.02. ab 15 Uhr laden wir zu einem mehrsprachigen Informations- und Austauschtreffen im Kulturbahnhof Hitzacker - KuBa - ein.

Auf diesem Treffen haben Menschen, die noch nicht gut Deutsch sprechen, in - nach Sprachen aufgeteilten - Gesprächsrunden, die Möglichkeit Informationen zu bekommen, Fragen zu stellen und miteinander in ihrer Muttersprache zu diskutieren:

Wie kann ich mir das vorstellen - zusammen bauen? Wohnungen? Arbeit? Dorfgemeinschaft?

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Projekt für mich interessant ist?

Wie kann ich mich bei dem Projekt einbringen?

Was muss ich leisten? Welche Vorteile bekomme ich?

Wie lange dauert es, bis ich dort einen Platz für mich und meine Familie haben kann?

Wir bereiten Gesprächsrunden auf Arabisch und Farsi vor.

Wenn wir entsprechende Anmeldungen haben, sehen wir zu, dass auch andere Sprachgruppenrunden ermöglicht werden. Es wäre also gut, wenn Ihr Euch möglichst bald anmeldet: <mailto:dorfprojekt@zufluchtwendland.de>

Mehrsprachige Interessierte und Unterstützer*innen sind sehr willkommen.

Nach dem Gruppenteil wollen wir alle zusammenkommen und Resumee ziehen: Welche Überlegungen und Fragen bewegen uns, welche Ergebnisse gibt es, wie sehen die nächsten Schritte aus?